

Es geht eigentlich nur um die Frage: ist es richtig und gerecht, dass Schweizer mehr Steuern zahlen, als Ausländer.

Die Regierung schreibt, dass sie die Pauschalsteuer reformieren und damit „mehr Steuergerechtigkeit“ erreichen will. Interessengruppen geben offen zu, dass das Pauschal-Steuersystem ungerecht ist.

Der Missstand ist also erkannt und anerkannt: das Pauschal-Steuersystem ist ungerecht.

Aber beheben will man das nicht. Man beharrt weiterhin auf dieser Ungerechtigkeit, die einzig reiche Ausländer bevorzugt.

Es muss eine der wichtigsten Aufgaben des Staates sein, unter seinen Einwohnern für Gerechtigkeit zu sorgen. Nicht für ein bisschen Gerechtigkeit, nicht für mehr oder weniger Gerechtigkeit, sondern ganz einfach nur für Gerechtigkeit. Das ist in diesem Fall nicht gegeben. Ausländische Reiche werden steuerlich massiv besser gestellt als Schweizer.

Der Verweis auf Arbeitsplätze und Steuereinnahmen hilft da nicht weiter. Im Kanton Zürich wurde die Pauschalsteuer abgeschafft, ohne dass es deswegen zu einem Arbeitsplatz-Abbau gekommen ist. Die Steuereinkommen sind auch nicht eingebrochen, im Gegenteil.

Deshalb kann man es bei dieser Frage belassen: Ist es richtig, dass Ausländer weniger Steuern bezahlen als Schweizer ?

Heute ist das der Fall und es wird so bleiben wenn der Gegenvorschlag angenommen wird. Steuergerechtigkeit wird es dann nicht geben. Finanziell gleich gestellte Schweizer und Ausländer werden weiterhin unterschiedlich besteuert. Die Schweizer hoch, die Ausländer tief.

Steuergerechtigkeit gibt es nur bei einem JA zur Initiative. Nur dann werden Ausländer und Schweizer steuerlich gleich behandelt. Und erst und nur dann erübrigt sich auch die Frage, ob es richtig sei, dass reiche Ausländer weniger Steuern zahlen müssen als Schweizer.